

Die Autor*innen

Patrick Bieler ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin und Mitglied des Laboratory: Anthropology of Environment | Human Relations. In seiner Promotion entwickelt er eine ökologische Perspektivierung des Zusammenhangs von Stadt und psychischer Gesundheit unter Rückgriff auf Diskussionen in den Science & Technology Studies, der Medizin- und Stadtanthropologie. Kontakt: patrick.bieler@hu-berlin.de

Beate Binder ist Professorin für Europäische Ethnologie und Geschlechterstudien am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Anthropologie des Politischen, Rechtsanthropologie, Geschlecht und Sexualität. Kontakt: beate.binder@hu-berlin.de

Milena D. Bister ist Mitglied des Labors Anthropology of Environment | Human Relations am Institut für Europäische Ethnologie, Humboldt-Universität zu Berlin, und Lektorin am Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien. Ihre Forschungsarbeiten verbinden die sozialanthropologische Wissenschafts- und Technikforschung mit Medizinanthropologie und Stadtforschung. Kontakt: milena.bister@staff.hu-berlin.de

Friederike Faust ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt »CrimScapes: Navigating Citizenship through European Landscapes of Criminalisation« am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin. Inspiriert von Fragen nach der Beziehung zwischen Staat und Zivilgesellschaft und dem Wirken von Recht und Policies forscht sie zu der Schnittstelle von Gefängnis, Gesundheit und Geschlecht. Kontakt: f.faust@hu-berlin.de

Janine Hauer ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Interdisziplinäre Regionalstudien der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Zuvor arbeitete sie am Institut für Europäische Ethnologie sowie am Integrativen Forschungsinstitut für die Transformation von Mensch-Umwelt-Beziehungen (IRI THESys) der Humboldt-Universität zu Berlin. Im Mittelpunkt ihrer Forschungen stehen die sozialen und ökologischen Dimensionen gesellschaftlicher Wandlungsprozesse und Zukunftspotenziale sowie insbesondere der Rolle ethnografischer Forschung innerhalb dieser Prozesse. Kontakt: janine.hauer@zirs.uni-halle.de

Ruzana Liburkina ist seit 2019 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungsschwerpunkt »Biotechnologie, Natur und Gesellschaft« am Institut für Soziologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Zuvor arbeitete sie am Institut für Europäische Ethnologie und am

Integrativen Forschungsinstitut für die Transformation von Mensch-Umwelt-Beziehungen (IRI THESys) an der Humboldt-Universität zu Berlin. Dort hat sie mit einer Dissertation zur Realisierung, Aneignung und Ablehnung von Verantwortung und Wachstum entlang von Lebensmittellieferketten promoviert. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen Wissenschafts- und Technikforschung, Wirtschaftsanthropologie und ökologische Anthropologie. Kontakt: Liburkina@soz.uni-frankfurt.de

Jörg Niewöhner forscht und lehrt am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin. Er beschäftigt sich in seiner ethnografischen Forschung mit den Veränderungen von Mensch-Umwelt Beziehungen vor allem in den Kontexten globaler Klima- und Umweltwandel und psychische Gesundheit in Städten. Seit 2018 leitet er außerdem das Integrative Forschungsinstitut für die Transformation von Mensch-Umwelt-Beziehungen (IRI THESys) an der Humboldt-Universität zu Berlin. Kontakt: joerg.niewoehner@hu-berlin.de

Todd Sekuler untersuchte von 2016-2019 HIV-Aktivismus in europäischen Gruppen, Netzwerken und Institutionen am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit November 2020 forscht er dort als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt »CrimScapes. Navigating Citizenship through European Landscapes of Criminalisation« über die Regulierung von Hassrede im Internet. Kontakt: todd.sekuler@hu-berlin.de

Christine Schmid ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft der Technischen Universität Berlin. Als Europäische Ethnologin forscht sie an Schnittstellen zwischen Kulturanthropologie, Science & Technology Studies, Medizin und Versorgungsforschung. Kontakt: christine.schmid@tu-berlin.de

Francis Seeck ist Geschlechterforscher*in und Kulturanthropolog*in und arbeitet zu den Themen Klassismus, soziale Ungleichheit, Care und geschlechtliche Vielfalt. In der Promotion setzte sich Francis Seeck mit Sorgearbeit und Prekarität in trans und nicht-binären Räumen auseinander. Seit September 2020 ist Seeck Vertretungsprofessor*in für Soziologie und Sozialarbeitswissenschaft an der Hochschule Neubrandenburg im Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung. Seit 2009 ist Seeck in der Politischen Bildung und Antidiskriminierungsarbeit tätig und gibt Fortbildungen und Vorträge zu den Themen Klassismus und geschlechtliche Vielfalt. Kontakt: francis.seeck@gmx.de

Jonas Tinius is an anthropologist of art, theatre, and heritage. He is associate member of the Centre for Anthropological Research on Museums and Heritage (CARMAH) at the Institute of European Ethnology of the Humboldt-Universität zu Berlin and scientific coordinator of the ERC-funded interdisciplinary research project »Minor Universality. Narrative World Productions After Western Universalism« (PI Markus Messling, ERC Consolidator Grant). He studied and completed a PhD in social anthropology at the University of Cambridge (UK) and focuses in his work on how artists, actors, curators, and cultural organisations grapple with narrations of European and world heritage in Germany. Kontakt: jonas.tinius@gmail.com